

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

51. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Germanistische Linguistik an der Universität Salzburg

52. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Arbeitsrecht und Sozialrecht an der Universität Salzburg

53. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

54. Ausschreibung einer ProjektmitarbeiterInnenstelle an der Universität Salzburg

55. InteressentInnensuche für Lehraufträge der Studien Geographie im Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015 (Studienjahr 2014/2015)

56. Stipendienprogramm des Europäischen Forums Alpbach

57. Forschungspreise des Landes Steiermark 2014

51. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Germanistische Linguistik an der Universität Salzburg

B 0006/1-2014

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Germanistik bzw. an der School of Education** zum 01.10.2014 eine befristete

**Universitätsprofessur für Germanistische Linguistik
mit einem Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache**

zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in der Professur soll das Fach „Germanistische Linguistik“ in seiner ganzen Breite vertreten sowie einen Schwerpunkt im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ nachweisen und diesbezüglich Lehrveranstaltungen im Bereich der Lehrer/innen/ausbildung für das Unterrichtsfach Deutsch anbieten können, auch mit Blick auf andere Lehramtsfächer sowie die Elementar- und Primärpädagogik.

Der/die Stelleninhaber/in muss sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium sowie im Lehramtsstudium Deutsch anbieten. Im Hinblick auf den Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ soll die Professur der School of Education an der Paris Lodron-Universität Salzburg teilzugeordnet sein.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);

2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Professur entspricht, insbesondere einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung in Forschung und Lehre;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung;
5. facheinschlägige Auslandserfahrung bzw. Einbindung in die internationale Forschung.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Engagement in der Lehramtsausbildung;
3. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelwerbung;
5. Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit.

Die Aufnahme erfolgt befristet für 5 Jahre in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.697,80 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden. Für eine in Aussicht gestellte Entfristung nach Ablauf der 5 Jahre wäre ein Berufungsverfahren nach § 98 UG erforderlich.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, Angaben zu den abgehaltenen Lehrveranstaltungen, den betreuten Arbeiten und den einschlägigen Aktivitäten einschließlich allfälliger Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **15. April 2014** (Poststempel) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

52. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Arbeitsrecht und Sozialrecht an der Universität Salzburg

GZ B 0007/1-2014

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht** an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät voraussichtlich zum 1. Oktober 2015 die unbefristete

Universitätsprofessur für Arbeitsrecht und Sozialrecht

zu besetzen.

Die Inhaberin oder der Inhaber dieser Professur hat das österreichische und europäische Arbeitsrecht und das österreichische und europäische Sozialrecht in Forschung und Lehre zu vertreten. Arbeitsrecht und Sozialrecht sind Pflichtfächer im 2. Abschnitt des Diplomstudiums „Rechtswissenschaften“ und im Bachelorstudium „Recht und Wirtschaft“, sowie Wahlpflichtfächer im Rahmen

mehrerer Fächerbündel im 3. Abschnitt des rechtswissenschaftlichen Diplomstudiums und demnächst auch im Rahmen der Spezialisierungen im Masterstudium Recht und Wirtschaft. Arbeitsrecht und Sozialrecht gehören zu den von den Studierenden meistgewählten Fächern für Diplom- oder Masterarbeiten sowie für Dissertationen im Doktoratsstudium Rechtswissenschaften. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist um ein Studienangebot mit hoher Betreuungsintensität bemüht, so dass eine hohe Präsenz der Lehrenden vorausgesetzt wird.

Der Fachbereichsteil Arbeitsrecht und Sozialrecht ist in einige Kooperationen und Netzwerke, auch im Rahmen eines intensiven Austauschs mit der Praxis, zum Teil sogar federführend eingebunden. Da diese Verbindungen weiterentwickelt und ausgebaut werden sollen, wird von den Bewerberinnen und Bewerbern die Bereitschaft zur und Erfahrung in der interdisziplinären Kooperation insbesondere mit nahestehenden Disziplinen aus den Rechts- und Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaften sowie eine gute Vernetzung mit der Praxis des Arbeitsrechts und Sozialrechts erwartet.

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) im Bereich des Arbeitsrechts und des Sozialrechts oder eine dieser Lehrbefugnis als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung,
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung,
4. die pädagogische und hochschuldidaktische Eignung,
5. der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung bzw. interdisziplinäre Forschungsnetzwerke,
6. die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz,
2. Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung,
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung,
4. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten,
5. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen und an deren Ausbau an der Paris Lodron-Universität.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/ Verwendungsgruppe A 1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.697,80 brutto ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen (einschl. der Ergebnisse ihrer Evaluierung), der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **14. Mai 2014 (Poststempel)** der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu übersenden. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

53. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter christine.steger@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0031/1-2014

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Unternehmensrechts sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Rechtswissenschaftliches Dissertationsvorhaben aus einem Bereich des Wirtschafts- und Unternehmensrechts (idealerweise Kapitalmarktrecht oder Versicherungsrecht), Affinität zu wirtschaftlichen sowie aktuellen privat- und wirtschaftsrechtlichen Themen, gute Englischkenntnisse und gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3500 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 9. April 2014 (Poststempel)

GZ A 0032/1-2014

Am **Fachbereich Öffentliches Recht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Publikationstätigkeit; Durchführung selbständiger Lehre im Umfang von 4 Semesterstunden im Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: vertiefte Kenntnisse im Bereich des Verfassungs- und Verwaltungsrechts; eigene Publikationen; Erfahrung im Universitäts- und Wissenschaftsbetrieb; Erfahrung in der universitären Lehre; sehr gute Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere in Englisch; facheinschlägige Zusatzausbildungen; sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: leistungs- und zielorientiertes Arbeiten, hohe Motivation, Organisationsfähigkeit, Engagement, Reflexionsbereitschaft, wissenschaftliche Gründlichkeit, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3611 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 9. April 2014 (Poststempel)

GZ A 0033/1-2014

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft**, gelangen die Stellen zweier wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit zwei Universitätsassistent/innen gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/innen**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Arbeitsbereich Allgemeine Soziologie/Soziologische Theorie; dies umfasst die Mitarbeit bei der Durchführung von Forschungsprojekten und anderen Aktivitäten des Arbeitsbereichs (Tagungen, Kooperationen, Lehrprojekte etc.) sowie administrative Aufgaben und gelegentlich die Betreuung von Studierenden; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der soziologischen Theorien sowie qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung; nachgewiesenes Forschungsinteresse in einem oder mehreren der Bereiche: Medienkulturen, private Lebensführung, Kulturen der Moderne (consumer culture, visual culture, queer culture etc.); Kenntnisse in der Anwendung digitaler Medientechnik; Erfahrungen im universitären (oder vergleichbaren) Forschungs- und Lehrbetrieb

Weitere Informationen zur Ausschreibung erteilt: Univ.-Prof. Dr. Kornelia Hahn
(Kornelia.Hahn@sbq.ac.at).

Bewerbungsfrist bis 9. April 2014 (Poststempel)

GZ A 0034/1-2014

Am **Fachbereich Geographie und Geologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele, eigene wissenschaftliche Forschung zur Stadtökologie und Lehre im Bereich Stadt- und Landschaftsökologie (auch englischsprachig), wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben in der AG Stadt- und Landschaftsökologie und im Bereich des Fachbereichs Geographie und Geologie gehören zum Aufgabenbereich; von der Bewerberin/dem Bewerber werden die leitende Mitarbeit an extern finanzierten Projekten und die eigenständige Durchführung von Lehre im Bereich der Studiengänge Bachelor und Master Geographie sowie Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde und Doktorat erwartet. Das Forschungsgebiet soll die Modellierung komplexer Prozesse und Strukturen in Stadtökosystemen beinhalten. Softwarewerkzeuge der Fernerkundung sollen dabei angewandt werden. In internationalen Projektkooperationen und in eigenständigen international eigeworbenen Projekten soll Forschungsarbeit geleistet werden. Selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden) gehört zum Aufgabenbereich.

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Geographie oder eines fachlich benachbarten Studienganges, eigener Forschungsschwerpunkt in naturwissenschaftlichen Aspekten der Stadtökologie, besonders in einem der Bereiche Vegetation, Klima, Boden, Wasser oder Landnutzung, Erfahrungen in der Anwendung von Methoden der raum-zeitlichen Prozess- und Strukturmodellierung, nachweisbare eigenständige Einwerbung und erfolgreiche Bearbeitung von Drittmittelprojekten, Forschungsleistungen dokumentiert durch peer-reviewed Publikationen, Lehrerfahrung in Inhalten der Geographie-Studiengänge des Fachbereichs, dokumentierte Fähigkeit und Erfahrung in englischsprachiger Lehre
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Ausland in Forschung und/oder Lehre, in der Anwendung von Fernerkundungs- und Geoinformatikwerkzeugen, in Landschaftsbewertungsverfahren, in der Anwendung von stadt- und landschaftsökologischer Forschung in der Praxis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit, Erfahrung in der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5241 oder unter juergen.breuste@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 30. April 2014 (Poststempel)

GZ A 0003/1-2014

Das **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** sucht **6 Doktoranden** für den Zeitraum Oktober 2014 – September 2017. SCEUS lädt Bewerber aus den Bereichen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ein, mit ihren Forschungsvorhaben zum Thema "**Restructuring the European Union in and after the crisis**" beizutragen. Alle Bewerbungen mit einem Forschungsinteresse an politischen, ökonomischen oder verfassungsrechtlichen Aspekten der Europäischen Integration in Zeiten der Krise sind willkommen.

Die Doktoranden des Kollegs, die von einem Auswahlkomitee ausgewählt werden, erhalten ein dreijähriges Stipendium in Höhe von monatlich € 1.961,90. Das Kolleg wird mit einem Doktorat in Rechtswissenschaften oder Sozialwissenschaften abgeschlossen.

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) wurde im Jahr 2005 als interdisziplinäres Forschungs- und Lehrzentrum an der Universität Salzburg eingerichtet. Der Fokus von Forschung und Lehre liegt auf der Dynamik der Europäischen Integration aus juristischer, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Seit 2008 betreibt das SCEUS ein Doktorandenkolleg, welches internationale Doktoratsstudierende aus unterschiedlichen Disziplinen betreut und durch die Schweizer Humer-Stiftung finanziert wird. Das Kolleg zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuung der einzelnen Dissertationen durch das Professorenteam der Universität Salzburg, sowie eingeladene internationale Experten, aus. Zudem verbringen die Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung, mit besonderer Expertise in ihrem jeweiligen Forschungsbereich. Weitere Informationen zum SCEUS finden Sie unter www.uni-salzburg.at/sceus.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium aus dem Bereich der Sozialwissenschaften (insbesondere Wirtschaftswissenschaften und Politikwissenschaft) oder Rechtswissenschaften. Der Abschluss muss bis zum 30. September 2014 erfolgt sein.
- Interesse in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.
- hervorragende Englischkenntnisse.
- Solide Methodenkenntnisse im Bereich der Sozial- bzw. Rechtswissenschaften und die Bereitschaft zur weiteren Methodenausbildung.

Erwünschte Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (auf Englisch)
- Eine kurze Beschreibung eines möglichen Dissertationsprojekts, passend zum übergreifenden Thema „Restructuring the European Union in and after the crisis“
- Portfolio von 1-3 Seminararbeiten (vorzugsweise zu Themen der europäischen Integration)
- Zeugnisse, d.h. eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen und abgelegten Prüfungen des/der KandidatIn und – soweit bereits vorhanden – eine Kopie des Masterabschlusses
- Zwei Referenzpersonen (Name und Adresse zweier UniversitätsprofessorInnen/-dozentInnen, die den/die BewerberIn kennen).

Bewerbungs- und weiterer Auswahlprozess:

- Bewerbungen sind bis spätestens **13. April 2014** (Datum des Poststempels) einzureichen an:
Universität Salzburg
Referenznummer: GZ A 0003/1-2014
Serviceeinrichtung Personal
Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg/Austria
- Zudem schicken Sie bitte eine Kopie der Bewerbung als PDF-Dokument an sceus@sbq.ac.at.
- Die Dokumente können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden, das Motivationsschreiben ausschließlich in englischer Sprache.
- Ausgewählte Bewerber werden zu einem Bewerbungsgespräch Anfang Mai eingeladen.

54. Ausschreibung einer ProjektmitarbeiterInnenstelle an der Universität Salzburg

Computational proteomics/bioinformatics postdoctoral position: Salzburg, Austria. Department of Molecular Biology of the University of Salzburg: per October 1, 2014, a postdoctoral researcher position is available in the Christian Doppler Laboratory for Biosimilar Characterization at the University of Salzburg. The laboratory is a collaboration of five academic research groups and two industrial partners with a focus on protein characterization. The candidate will set up experimental plans to systematically organize workflows, data collection and data storage, and interact with programmers of industrial collaborators to install and implement new software components, program suitable scripts and algorithms aiding data conversion and interpretation according to regulations of Good Manufacturing Practice.

Major Accountabilities

- Data handling, setting up and implementing algorithms and workflows.
- Development and/or implementation of workflows, pipelines, platforms, and tools to process, manage and make available data within the Christian Doppler Laboratory.
- High-throughput data analysis consultation and training for scientists and research assistants of the Christian Doppler Laboratory.

Required Experience and Skills:

- Ph.D. (or equivalent experience) in bioinformatics, computer science or a related area with a strong affinity for proteomic data management and analysis.
- Excellent programming skills (R, C++ and/or Java required; Python desirable).
- Strong interest and basic background in proteomics and protein characterization.
- Creative, pragmatic, autonomous, and user and result oriented approach to biological data management and analysis.
- Good and open communicator (in English).
- Excellent interpersonal and collaborative skills and a team player.

Electronic applications including curriculum vitae, summary of the PhD thesis, list of publications (if applicable), and a 1-2 page motivation letter should be submitted, preferentially in electronic form, before May 31 to Prof. Dr. Christian Huber, *Department of Molecular Biology*, Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg, Austria, c.huber@sbg.ac.at. Information about the Christian Doppler Laboratory can be found at <http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=63471&MP=77-44794&L=1>. The position is to be filled by October 1, 2014. Further information can be requested from c.huber@sbg.ac.at. **One-year contracts will be based on collective contract (§ 26, 100%, 40 hours per week, € 3.483,80 per month, 14 x). Depending on successful evaluation of the Christian Doppler Laboratory in 2015 and 2018, the contract will be extendable until end of September 2020.**

55. InteressentInnenuche für Lehraufträge der Studien Geographie im Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015 (Studienjahr 2014/2015)

Der Fachbereich Geographie & Geologie sucht InteressentInnen für Lehraufträge für die Studien Bachelor Geographie sowie Lehramt der Naturwissenschaften, Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde. Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichem Zusammenhang stehen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **25.04.2014** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches.
2. oder per Post/E-Mail (Datum des Poststempels) an: FB Geographie & Geologie, z.H. Beate Wernegger (beate.wernegger@sbg.ac.at) Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

Alle BewerberInnen, die bisher noch nicht mit einem Geographie-Lehrauftrag betraut worden sind, werden gebeten, einen Lebenslauf beizulegen, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis

1. über den akademischen Abschluss,
2. über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen,
3. über die generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und
4. die Erfahrungen im Lehrgebiet für das die Bewerbung erfolgt.

Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Abgeltungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 15 Unterrichtswochen sowie an die Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

InteressentInnen werden für folgende Lehrveranstaltungen gesucht:

Bachelorstudium Geographie Bachelorstudium Lehramt UF Geographie und Wirtschaftskunde

Modul 6: Bevölkerung und Migration

• Bevölkerung und Migration

VO | 2 SSt. / 2 ECTS | WS

Inhalt: Bevölkerungsentwicklung in unterschiedlichen räumlichen Kontexten, demographischer Wandel, Altersstrukturen, Migration, Integration und Exklusion.

Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die wesentlichen Kennzeichen des demographischen Wandels und der Bevölkerungsentwicklung in unterschiedlichen geographischen Räumen kennen. Sie setzen sich mit den Gründen und Motiven von Migration auseinander. Sie sind in der Lage, subjektive Beweggründe für Migration sowie die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen in den Ursprungs- und Zielländern zu erfassen.

Die Studierenden können die Unterschiede der theoretischen Erklärungen, der Alltagsdiskurse sowie deren gesellschaftliche

Tragweite und die gesellschaftlichen Praxen erfassen und beurteilen. Sie sind in der Lage, die komplexen Folgen und Wechselwirkungen demographischer Prozesse für Wirtschaft und Gesellschaft differenziert zu beurteilen. Sie sind in der Lage politische Instrumente und Maßnahmen im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und räumlichen Wirkungen zu beurteilen. Die Studierenden können die wesentlichen Prozesse und Erklärungen des demographischen Wandels, der Bevölkerungsentwicklung und der Migration vermitteln. Sie sind in der Lage, theoretische Erklärungen und Analysekonzepte in weiteren Arbeiten aufzugreifen und Elemente für die Unterrichtsgestaltung zu identifizieren.

Modul 7: Regionale Disparitäten

• Europa zwischen Konvergenz und Divergenz	VO	2 SSt. / 2 ECTS	WS
• Regionalökonomie und Wirtschaftspolitik	PS	2 SSt. / 4 ECTS	SS

Modulinhalt: Die Studierenden lernen unterschiedliche Erklärungen regionaler Disparitäten und die wichtigen Argumente in den Debatten über Konvergenz und Divergenz der wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem in Europa und Österreich, kennen. Sie machen sich mit Erklärungen und Methoden zur Erfassung der Konzentration, des Wachstums und des Strukturwandels sowie der regionalen Ungleichheit gesellschaftlicher Ressourcen vertraut. Sie lernen gängige Instrumente der Wirtschafts-, Industrie-, Regional- und Umweltpolitik kennen.

Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden lernen unterschiedliche Erklärungen regionaler Disparitäten und die wichtigen Argumente in den Debatten über Konvergenz und Divergenz der wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem in Europa und Österreich, kennen. Sie machen sich mit Erklärungen und Methoden zur Erfassung der Konzentration, des Wachstums und des Strukturwandels sowie der regionalen Ungleichheit gesellschaftlicher Ressourcen vertraut. Sie lernen gängige Instrumente der Wirtschafts-, Industrie-, Regional- und Umweltpolitik kennen.

Proseminar: Die Studierenden können Theorien, Analysekonzepte und Erfassungsmethoden beurteilen und in einer schriftlichen Arbeit anwenden. Die Studierenden verfassen wissenschaftlich korrekte Seminararbeiten. Sie üben mit Texten, Datenbanken und Grafiken eigenständig und kritisch umzugehen. Sie lernen ihre Arbeiten verständlich zu präsentieren und üben hierbei den Einsatz geeigneter Hilfsmittel und Medien. Die Studierenden können die Unterschiede der theoretischen Erklärungen, der Alltagsdiskurse sowie deren gesellschaftliche Tragweite erfassen. Sie sind in der Lage politische Instrumente und Maßnahmen im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und räumlichen Wirkungen zu beurteilen. Die Studierenden können die wesentlichen Prozesse und Erklärungen regionaler Disparitäten vermitteln. Sie sind in der Lage, theoretische Erklärungen und Analysekonzepte in weiteren Arbeiten aufzugreifen und Elemente für die Unterrichtsgestaltung zu identifizieren.

Bachelorstudium Lehramt UF Geographie und Wirtschaftskunde

Diplomstudium Lehramt UF Geographie und Wirtschaftskunde, 2. Studienabschnitt

§ 34 Fachdidaktik und Pädagogik

• 34.2 Fachdidaktik	UE	2 SSt.	WS und/oder SS
----------------------------	-----------	---------------	-----------------------

Inhalte und Lernziele: Wirtschaftskundliche Themen der Lehrpläne von AHS und BHS sollen unter Verwendung unterschiedlicher Medien und Methoden vor allem in Hinblick auf die durch Lehrende an österreichischen Schulen zu vermittelnde Wirtschaftskompetenz erarbeitet werden. Von der Lehrveranstaltungsleitung wird neben eigenem kreativem Input eine Moderation von Studierendenbeiträgen erwartet. Beides sollte in der Lehrveranstaltung in etwa gleich viel Zeit in Anspruch nehmen. Die selbst gewählten, am Lehrplan orientierten Themen mögen der Bewerbung beigelegt werden.

• 34.2 Fachdidaktik	UE	2 SSt.	WS und/oder SS
----------------------------	-----------	---------------	-----------------------

Inhalte und Lernziele: Themen der-Oberstufen-Lehrpläne von AHS und BHS sollen unter Verwendung unterschiedlicher Medien und Methoden in Hinblick auf die an österreichischen Schulen zu vermittelnden Kompetenzen erarbeitet werden. Von der Lehrveranstaltungsleitung wird neben eigenem kreativem Input eine Moderation von Studierendenbeiträgen erwartet. Die selbst gewählten, am Lehrplan orientierten Themen mögen der Bewerbung beigelegt werden. Auch englischsprachige Lehrveranstaltungsangebote werden gerne berücksichtigt.

§ 37 Wirtschaftskunde

• 37.1 Wirtschaftskreisläufe und Marktprozesse	UE	2 SSt.	WS und/oder SS
---	-----------	---------------	-----------------------

Inhalte und Lernziele: Auseinandersetzung mit Grundzügen der Mikro- und Makroökonomik, intensive fallbeispielbezogene Auseinandersetzung mit volkswirtschaftlichen Zusammenhängen: z.B. Österreich – Europa; weltweite Verflechtung der (österreichischen) Wirtschaft verstehen; Stellung Österreichs in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion begreifen; Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft durchschauen.

Aufgrund der hohen Studierendenzahl sind voraussichtlich mehrere Parallelgruppen anzubieten!

Dazu noch einige wichtige Hinweise:

- Der Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Beurteilungsmodalitäten (Informationen dazu im Qualitätshandbuch Lehre der Universität Salzburg <http://www.uni-salzburg.at/pls/portal/docs/1/1627303.PDF>) beizulegen.
- Erwünschte Zusatzqualifikation für Vorlesungen: abgeschlossenes Doktorat.
- Die Beauftragung hängt von den der Universität zur Verfügung stehenden Mitteln zur Bedeckung der Curricula ab. Voraussichtlich wird Ihnen Ende Mai 2014 mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten werden. Reisekosten können nicht ersetzt werden. Eine definitive Erteilung des Lehrauftrags erfolgt erst mit einer Entscheidung der Dekanin der Naturwissenschaftlichen Fakultät.
- Mehr als vier Lehrauftragsstunden pro Semester können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Geographie & Geologie (Beate Wernegger, 0662-8044-5217) eingeholt werden. Informationen zu den Curricula der Studienrichtung Geographie finden Sie unter: http://www.uni-salzburg.at/geo/studien_geographie

Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch
Vorsitzender der Lehrplankonferenz

Beate Wernegger

56. Stipendienprogramm des Europäischen Forums Alpbach

Das Europäische Forum Alpbach informiert über sein diesjähriges Stipendienprogramm, das sich an interessierte StudentInnen und junge HochschulabsolventInnen richtet:

Durch unser Stipendienprogramm möchten wir bei der nächsten Generation die Kenntnis und das Verständnis von komplexen gesellschaftlichen Zusammenhängen, wie auch für andere Regionen und Kulturen in Europa fördern. Gleichzeitig möchten wir sie ermutigen, sich einzubringen und sich auch in neue Fachbereiche vorzuwagen. Nur auf diesen Grundlagen könne der Weg der europäischen Integration positiv fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zur Stipendienaktion finden Sie auf <http://www.alpbach.org/stipendien>.

>=====

Sie studieren oder sind gerade mit Ihrem Studium fertig geworden?
Sie möchten am Europäischen Forum Alpbach 2014 teilnehmen?

Von 13. bis 29. August werden rund 4.000 TeilnehmerInnen aus über 60 Nationen ins Tiroler Bergdorf Alpbach kommen, um im Rahmen dieser interdisziplinären Konferenz, unter dem Thema "At the Crossroads", aktuelle Themen der Zeit zu diskutieren.

Die gemeinnützige Privatstiftung des Europäischen Forums Alpbach stellt auch in diesem Jahr, mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Stipendien zur Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach zur Verfügung.

Wir legen sehr großen Wert auf die aktive Teilnahme von jungen StudentInnen und HochschulabsolventInnen aus der ganzen Welt. In Alpbach haben sie die Möglichkeit, in einem informellen Rahmen mit renommierten Persönlichkeiten und ExpertInnen ins Gespräch zu kommen und drängende Fragen zu diskutieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet die Gelegenheit, die Diskussionen abseits der Konferenz- und Seminarräume fortzusetzen.

Erneut wird es 16 einwöchige interdisziplinäre Seminare geben, die das Thema "At the Crossroads" aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Blickwinkeln thematisieren. Darüber hinaus

werden die Alpbacher Gespräche das Thema mit Fokus auf Gesundheit, Technologie, Politik, Wirtschaft, Baukultur, Finanzmärkte und Recht in interaktiven Diskussionen beleuchten. Sommer- schulen zu Europarecht und Gesundheitspolitik sowie ein reichhaltiges Kulturangebot ergänzen das Programm. Unter <http://www.alpbach.org/efa14> geben wir einen ersten Blick auf alle Pro- grammschwerpunkte.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Benedikt Grawe
Europäisches Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung
Franz-Josefs-Kai 13/10, 1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 (1) 718 17 11-19
Fax: +43 (1) 718 17 01
E-Mail: benedikt.grawe@alpbach.org

57. Forschungspreise des Landes Steiermark 2014

Mit drei verschiedenen Forschungspreisen setzt das Land Steiermark auch heuer wieder einen besonderen Akzent zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Steiermark:

- Forschungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark
- Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark
- Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark

Die Preise sind mit je € 10.900 dotiert.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen hat bis spätestens **24. April 2014** zu erfolgen an das:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 8 – Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff,
Trauttmansdorffgasse 2, 8011 Graz,
per e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at

mittels eines Antragsformulars (möglichst in Form von pdf-Dokumenten), welches Sie neben den detaillierten Ausschreibungsbedingungen auf unserer Homepage finden:

<http://www.gesundheit.steiermark.at/cms/ziel/76925500/DE/>

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk wird der Preis nicht vergeben.

Bei offenen Fragen steht Ihnen die zuständige Referentin, Frau Maria Ladler, gerne zur Verfügung:
e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at, Tel. 0316 877 2003, Fax: 0316 877 3998

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. April 2014

Redaktionsschluss: Freitag, 28. März 2014

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1